

## M Ü N D L I C H E   A N F R A G E

FDP/FB-Fraktion  
Holger Zastrow

### Sitzung am:

### Gegenstand:

Stadtmöblierung

### Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im August wurden auf dem Dorfplatz in Loschwitz an der Fidelio-F.-Finke Straße/Ecke Friedrich-Wieck-Straße mehrere fest installierte Fahrradständer aufgebaut. Der Elbhauptfest-Verein hatte bereits im Vorfeld und auch während der Aufbauarbeiten dargelegt, dass die Durchführung des traditionellen Weihnachtsmarktes in Loschwitz mit diesen festen Installationen nicht mehr wie gewohnt durchgeführt werden kann. Auf Drängen der Veranstalter mit Zuhilfenahme der Öffentlichkeit wurde nun der Abbau der Fahrradständer in Loschwitz erwirkt.

Die feste Installation solcher Stadtmöblierung steht grundsätzlich immer in direkter Konkurrenz zur möglichst freien Nutzung innerstädtischer Plätze für Feste und Veranstaltungen. Da die Stadtverwaltung in den vergangenen Monaten die Nutzung markanter innerstädtischer Plätze (bspw. dem Neustädter Markt) für Veranstaltungen eingeschränkt hat und nun baulich weitere Plätze eingeschränkt werden ergeben sich für mich einige Fragen:

1. Welche Kosten entstehen durch den Ein- und Rückbau der fest installierten Fahrradbügel in Loschwitz?
2. Ist der Stadt die konkurrierende Wirkung fester Stadtmöblierung und Veranstaltungen in der Stadt bewusst, wenn ja, wie genau erfolgt eine Abwägung der unterschiedlichen Interessen bei der Nutzung des öffentlichen Raumes und wer vertritt bei diesen Abwägungen die Interessen von Veranstaltern?
3. Welche festen Installationen / Stadtmöblierung (Fahrradbügel oder Andere) sind in der Landeshauptstadt an welchen Orten demnächst geplant? Wie werden die Bürger bzw. Veranstalter vor Ort in die Pläne der Stadtverwaltung einbezogen? (bitte tabellarische Ausführung bei der schriftlichen Antwort beifügen)

